



LOEWE — Landes-Offensive
zur Entwicklung Wissenschaftlich-
ökonomischer Exzellenz

www.konfliktloesung.eu

LOEWE-Schwerpunkt „Außergerichtliche und gerichtliche Konfliktlösung“
Dr. iur. Frank Schreiber • Grüneburgplatz 1 • 60323 Frankfurt am Main

LOEWE-Schwerpunkt
„Außergerichtliche und gerichtliche
Konfliktlösung“

Fellow
Dr. iur. Frank Schreiber
Johann Wolfgang Goethe-Universität
Grüneburgplatz 1
60323 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 798 34308
E-Mail schreiber@jur.uni-frankfurt.de

Datum: 3.07.2012

Seminar: Mediation und Öffentliches Recht

Vor dem Hintergrund der aktuellen rechtspolitischen Debatte um das Mediationsgesetz sollen mit dem Seminar zum einen verfassungs-, (sozial-)verwaltungsrechtliche und prozessrechtliche Grundfragen der Mediation bei öffentlich-rechtlich geprägten Sachverhalten erörtert werden. Zum anderen bietet die bereits vorliegende empirische Begleitforschung zur gerichtlichen Mediation für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars die Möglichkeit, praxisnah die Leistungsfähigkeit dieses „Sonderweges“ in der Mediationslandschaft zu untersuchen.

Vorbesprechung und Vergabe der Themen

Donnerstag, 12. Juli 2012, 18 Uhr, Raum 1.101 (RuW)

Seminararbeitsthemen

Grundfragen

1. Die Stellung der Mediation im System der Streitbehandlungsoptionen
2. Außergerichtliche Mediation – gerichtsnaher Mediation – gerichtlicher Mediation – Güterichter: Eine Systematisierung konkurrierender Modelle
3. Die Umsetzung der sog. Mediations-Richtlinie 2008/52/EG durch das „Gesetz zur Förderung der Mediation und anderer Verfahren der außergerichtlichen Konfliktbeilegung“
4. Typische Anwendungsfälle und Besonderheiten der Mediation bei öffentlich-rechtlich geprägten Sachverhalten

5. Geeignete Fallgestaltungen in der sozialgerichtlichen Mediation: Eine Auswertung der Projektberichte

Verwaltungsverfahrenrechtliche Fragen der Mediation

6. Gesetzesbindung der Verwaltung und Vergleichsvertrag
7. Rechtmäßigkeits- und Wirksamkeitsvoraussetzungen des Vergleichsvertrages im SGB I, SGB IV und SGB X
8. Rechtmäßigkeits- und Wirksamkeitsvoraussetzungen des Vergleichsvertrages nach dem VwVfG
9. Mediation durch die Verwaltung im Verwaltungs- und Widerspruchsverfahren – ein Widerspruch in sich?
10. Fallstudie: Das Nachtflugverbot am Flughafen Frankfurt – Die rechtliche Relevanz informeller Konfliktbehandlung im Rahmen komplexer Verwaltungsentscheidungen
11. Fallstudie: Stuttgart 21 – Rechtssicherheit durch Verwaltungsverfahren contra informale Konfliktbehandlung
12. Sozialrechtliche Informations-, Beratungs- und Verfahrenspflichten: Grund oder Grenze für Mediation?

Rechtsprobleme der gerichtlichen Mediation

13. Ist die richterliche gerichtliche Mediation nach Art. 97 GG geschützt?
14. Gibt es verfassungsrechtliche Grenzen des Mediationsangebots an Gerichten?
15. Das „Güterichtermodell“ nach § 278 Abs. 5 ZPO n.F. – Struktur des Verfahrens und Methodenermessen des Güterichters
16. Der Übergang aus dem streitigen Verfahren zur gerichtlichen Mediation – verfahrensrechtliche
17. Prozessrechtsgrundsätze und Mediation – Übereinstimmungen und Widersprüche
18. „Multi-Door-Courthouse“ und „Konfliktlotse“ – Modelle zur Steuerung der angemessenen Streitbehandlung im Gericht
19. Mediation öffentlich-rechtlich geprägter Konflikte weltweit – ein Länderbericht
20. Gerichtliche Mediation weltweit – ein Länderbericht

Die Veranstaltung ist als Blockseminar geplant und findet voraussichtlich am

26. und 27. Oktober 2012

statt. Sie richtet sich vorrangig an Studierende der Schwerpunktbereiche SPB 3 (Grundlagen des Rechts), SPB 4 (Verfassung, Verwaltung, Regulierung) und SPB 5 (Arbeit, Soziales, Lebenslagen).

Für den Erwerb des Seminarscheins ist die Ausarbeitung einer schriftlichen Seminararbeit erforderlich, die vor Beginn des Blockseminars vorliegen muss. Im Rahmen der Blockveranstaltung wird zudem ein mündliches Referat erwartet, welches das bearbeitete Thema für die Diskussion in der Veranstaltung aufbereiten und zuspitzen soll.

Für weitere Fragen: Schreiber@jur.uni-frankfurt.de